

Ausschreibung zur 73. Verbandsmeisterschaft

1. Allgemeines

- Veranstalter:** Sparte Schach im Betriebssportverband Hamburg e.V.
- Zeitraum:** Anfang Oktober 2024 bis Anfang April 2025
- Turnier:** Mannschaftsturnier 2024/25
- Meldungen:** Die Meldungen zur Teilnahme an dem Turnier müssen **bis Freitag, den 19. Juli 2024** per mail bei schachausschreibung@arcor.de **eingegangen** sein. Ein Muster des Meldeformulars ist beigefügt.
- Ranglisten:** Die Ranglisten müssen ebenfalls **bis Freitag, den 19. Juli 2024** eingegangen sein. Zur Form wird auf Nr. 6 verwiesen.

2. Spielsystem

Turnier mit Mannschaften je 5 Spielern in mehreren Gruppen mit Auf- und Abstieg. Einfache Runden nach der üblichen Paarungstabelle. Bei Gruppen mit bis zu 6 Mannschaften wird doppelrundig gespielt.

Der Spielausschuss wird, sofern sich ein geeigneter Veranstalter findet, alle Paarungen der letzten Runde einer Gruppe in einer gemeinsamen Schlussrunde an einem Ort ansetzen. Diese Schlussrunde wird vom Spielausschuss geleitet und durchgeführt. Spielbeginn ist 18 Uhr, es sei denn, der Veranstalter hat eine spätere Spielbeginnzeit. Die Teilnahme der Mannschaften an der gemeinsamen Schlussrunde ist freiwillig.

Für eine Schlussrunde müssen alle Mannschaften jeweils die Hälfte der benötigten Spielsätze eines Mannschaftskampfes mitbringen, es sei denn, der Veranstalter stellt diese zur Verfügung.

Spielturnus

Im Allgemeinen soll so gespielt werden, dass 1. und 2. sowie 2. und 3. Mannschaften einer BSG möglichst nicht in einer Woche zu spielen brauchen.

Wertungen

Brettwertung:

Sieg = 1, Verlust = 0, Unentschieden = ½ Punkt.

Wird ein Brett vom Gegner nicht besetzt, wird der Sieg für den Anwesenden statt mit 1 mit + eingetragen und dieses Zeichen bei der Addition wie eine Eins gewertet. Beim Gegner wird statt der Null ein - eingetragen. Wird das Brett von beiden Mannschaften nicht besetzt, wird für beide Parteien ein - eingetragen.

Mannschaftswertung:

Sieg (die höhere Brettsumme) = 2 Punkte, Verlust = 0, Unentschieden (gleiche Brettsumme) = 1 Punkt.

Lässt eine Mannschaft mehr als die Hälfte der Bretter unbesetzt, so wird ihr gegenüber der gesamte Mannschaftskampf mit allen im nächsten Absatz angeführten Folgen kampfflos gewertet.

Wenn eine Mannschaft zum 3. Mal eines der beiden ersten Bretter nicht besetzt hat, wird der Spielausschuss gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 11. April 2003 einen Punkt von der erreichten Mannschaftspunktschme abziehen und bei jedem weiteren Ausfall an diesen Brettern einen weiteren Punkt – maximal bis zur Höhe der erreichten Mannschaftspunkte. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28. April 2006 gelten die ersten beiden Bretter auch als nicht besetzt, wenn eine komplette Mannschaft nicht antritt, sodass der Nichtantritt einer Mannschaft zu einem Abzug von Mannschaftspunkten führen kann.

Platzwertung:

Zunächst entscheidet die Höhe der Mannschaftspunktsumme.

Bei Gleichheit nach Mannschaftspunkten wird nach positiven Brettpunkten gewertet.

Bei Gleichheit nach Brettpunkten entscheidet das Ergebnis der direkten Begegnung.

Bei unentschiedenem Ausgang wird die Berliner Wertung (Brettwertung) dieser Begegnung herangezogen.

Einsatz von Spielern in Folgemannschaften

Einsatzbar für Folgemannschaften (2. Mannschaft usw.) sind alle Spieler von der Ranglisten-Nr. 4 an für die 2. Mannschaft, von der Ranglisten-Nr. 9 an für die 3. Mannschaft usw. Für jeden Spieler, der in den letzten beiden Spielzeiten nicht zum Einsatz bzw. nur zu einem Einsatz gegen eine Mannschaft der eigenen BSG gekommen ist, erhöhen sich die im vorangegangenen Absatz genannten Ranglisten-Nrn. um je einen Rang. Deshalb darf zum Beispiel eine BSG, die in ihrer Rangliste unter Nummern ihrer ersten Mannschaft einen Spieler führt, der in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt bzw. nur gegen eine oder mehrere Mannschaften der eigenen BSG eingesetzt worden war, für die 2. Mannschaft erst Spieler von Nr. 5 an einsetzen und für die 3. Mannschaft erst solche von Nr. 10 an. Bei zwei Spielern, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren bzw. nur zu Einsätzen gegen eine oder mehrere Mannschaften der eigenen BSG eingesetzt worden war, gilt die Spielberechtigung für die Folgemannschaften entsprechend erst ab Nr. 6, ab Nr. 11 usw.

Sobald Spieler, die in der letzten Spielzeit nicht oder nur gegen eine Mannschaft derselben BSG eingesetzt waren, in der laufenden Saison gegen eine fremde BSG zum Einsatz kommen, ist die im vorangegangenen Absatz genannte Einschränkung des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften entsprechend aufgehoben.

Festspielregelung

Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 27.04.2018 darf ein Spieler maximal in 3 Mannschaften eingesetzt werden.

3. Spielberechtigung

(B/3 der Spielordnung Schach)

Der Spielausschuss weist besonders darauf hin, dass die Spielerpässe ordnungsgemäß ausgefüllt und auf den aktuellen Stand überprüft sein müssen. Bei Vereinsspielern muss nach Wechsel des Vereins der Vereinsname über die entsprechende Spalte in der Rangliste aktualisiert werden. Bei Beantragung von Spielerpässen nach dem Einreichungsdatum für die Ranglisten ist dem Passantrag eine neue Rangliste beizufügen, in der für den Spieler eine sogenannte „a-Nummer“ eingetragen ist. Im Übrigen ist Text-Nr. 6 betr. Ranglisten zu beachten.

Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von Gastspielern, die Doppelspieler sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 Doppelspieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers.

4. Turnierordnung

Es gilt Abschnitt D der Spielordnung Schach.

Der Spielausschuss weist außerdem darauf hin, dass

- bei **Versäumnis** rechtzeitiger Meldung von **Spielverlegungen** und
- bei Versäumnis rechtzeitiger Meldung von **Spielergebnissen**

Punktabzüge drohen.

5. Durchführung

Die Gesamtleitung des Turniers hat der Spielausschuss Schach. Die von ihm eingesetzten Gruppenleiter werden mit dem Rundenplan bekannt gegeben.

Schiedsrichter

Schiedsrichter sind die Spartenleiter der beteiligten Mannschaften, ersatzweise die Mannschaftsführer. Sie können mit dieser Funktion einen Spieler betrauen, den sie aufgrund seiner Kenntnisse und Charakterhaltung hierfür befähigt halten.

Grundsätzlich sollten beide Schiedsrichter gemeinsam entscheiden. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Hierzu ist eine schriftliche Eingabe erforderlich (vgl. D/5b sowie E und F der Spielordnung Schach).

Da die Schiedsrichter durchweg selbst als Spieler mitwirken, gibt der Spielausschuss folgende Empfehlung:

Die Schachuhren der Schiedsrichter sollten neutralisiert werden, solange sie notwendigerweise durch ihre Schiedsrichtertätigkeit von der eigenen Partie abgehalten werden. Wenn die Partie eines Schiedsrichters sich in der Zeitnotphase befindet, sollte er sich vertreten lassen. Das gilt auch für Problemfälle, die an seinem eigenen Brett auftreten, sofern er sich nicht mit dem von der anderen Mannschaft gestellten Schiedsrichter einigt.

Regeln

Die Endspielphase wird entsprechend den FIDE-Regeln für Partien ohne Zeitgutschrift einschließlich Endspurtphase ohne Anwesenheit eines Schiedsrichters beendet (Richtlinien III der FIDE-Regeln gültig seit 01.01.2023, ausgenommen Anwendung des Artikels III.4). Schiedsrichter ist in diesem Fall der Spielausschuss, an den die entsprechenden Unterlagen unverzüglich zu senden sind.

Gem. Ziffer 6.7.1 der FIDE-Regeln bestimmt das Turnierreglement hinsichtlich der Wartezeit hiermit folgendes: Entsprechend Ziffer D1 der Spielordnung Schach gilt: **Ist ein Spieler 60 Minuten nach Wettkampfbeginn nicht am Brett erschienen, so hat er die Partie verloren.**

Der Spielausschuss weist darauf hin, dass gem. Ziffer B2 der Spielordnung Schach nach den Regeln der FIDE gespielt wird. Gem. Artikel 11.3.2.2 wird der Spieler, der ein elektronisches Gerät bei sich trägt, nicht automatisch mit Partieverlust bestraft, er soll gem. Art. 12.9.3 der FIDE-Regeln mit der Verkürzung der Restbedenkzeit von 2 Minuten bestraft werden.

6. Ranglisten

Die Rangliste muss enthalten:

- Bezeichnung der BSG
- Angabe „Mannschaftskämpfe 2024/25“
- für jeden Spieler, der von der BSG eingesetzt werden soll:
 - lfd. Nr. (Ranglisten-Nummer),
 - Nachname,
 - Vorname,
 - Spielerpass-Nummer,
 - Kennzeichnung der Betriebszugehörigkeit (B = Betriebsangehöriger, G = Gastspieler, bei Familienangehörigen von Betriebsangehörigen der Verwandtschaftsgrad B/E für Ehegatten, B/S für Sohn, B/T für Tochter, B/G für Geschwister).
 - bei Vereinsspielern zusätzlich der Vereinsname in verständlicher Kurzform

Komplette und aktualisierte Angaben (Betriebs- und Vereinsangehörigkeit!) sind erforderlich.

Die Rangliste soll grundsätzlich der Spielstärke entsprechen. Dies bedeutet: In der Rangliste einer BSG bzw. Spielgemeinschaft darf kein Spieler vor einem 150-WZ-Punkte besseren Spieler gemeldet werden. Dabei wird die nach der vorherigen Mannschaftsmeisterschaft gültige WZ zugrunde gelegt. Bei neuen Spielern, die eine Vereins-DWZ haben, wird diese zugrunde gelegt. Spieler ohne WZ bzw. DWZ sind gemäß ihrer Spielstärke zu melden; dies ist zu begründen. Der Spelausschluss ist berechtigt, aufgrund eines begründeten Antrages Ausnahmeregelungen zu treffen.

Wird ein Spieler erst während des Turniers in die Rangliste aufgenommen, erhält er als lfd. Nr. eine sogenannte a-Nr. (z.B. 6a, wenn er hinter Nr. 6, aber vor Nr. 7 eingesetzt werden soll, wodurch die Spieler mit den Nummern 7 ff ohne Änderung so behandelt werden, als hätten sie die Nummern 8 ff). Die Spielberechtigung muss vor dem ersten Einsatz erteilt sein. Gleiches gilt für Spieler, die zwar schon einen Spielerpass haben, aber nicht in der ursprünglichen Rangliste des Spieljahres aufgeführt waren. Dem Spelausschuss ist gleichzeitig mit der Beantragung der a-Nr. eine entsprechend vervollständigte Rangliste mit dem Datum des Antrags einzureichen. Sie gilt aber erst vom Datum der Genehmigung an.

7. Ergebnismeldungen und Spielprotokolle

Siehe Spielordnung Schach D, Nrn. 4 und 5.

Ein Vordruck für das Spielprotokoll kann über das Internet heruntergeladen werden. Es wird gebeten, nur noch diese Form zu verwenden und die Formulare vollständig (einschließlich Paarungsnummern und Ranglistennummern) und korrekt auszufüllen.

Spelausschuss Schach

(Meldung zur 73. Verbandsmeisterschaft - **Eingang bis 19.07.2024**)

meldende BSG:

Name:

Anschrift:

An den

Spielausschuss Schach

Teilnehmer-Meldung

Die o.a. BSG meldet für das Mannschaftsturnier 2024/25 folgende Mannschaften

Meldungen für Saison 2024/25 -----	in 2023/2024 gespielt in -----	Angaben zur Schachgruppe -----
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Spielabend:
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	frühestmöglicher Spielbeginn:
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Heim Uhr / Ausw. Uhr
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 5er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	

Spiellokal:

Verkehrsverbindungen:

Leiter der Schachgruppe, Name:

Tel.:

e-mail:

Vertreter, Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Unsere BSG ist bereit, einen Raum für eine gemeinsame Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, zur Verfügung zu stellen (ankreuzen):

Ja Nein

Unsere BSG ist bereit, an der gemeinsamen Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, teilzunehmen:

Ja Nein

Hinweise auf Verpflegung:

Sonstige Bemerkungen: